

Unsere Handlungsfeldziele in der Region Anhalt

Im Überblick

Nachhaltige Wirtschaft

- diversifiziert, kreativ,
digital

- 1.1 Wohnortnahe Grundversorgung
- 1.2 Regionale Wertschöpfungspartnerschaften
- 1.3 Starke Kleinunternehmen
- 1.4 Berufliche Talente

Kultur und Tourismus

- lebendig, qualitativ,
modern

- 2.1 Kulturelle und touristische Infrastruktur
- 2.2 Produkt- und Angebotsentwicklung
- 2.3 Touristische Wege und Begleitinfrastruktur
- 2.4 Kulturlandschafts- und Heimatpflege

Generationengerechte Orte

- resilient, inklusiv, gesund

- 3.1 Zukunftsfähige Ortsinnenentwicklung
- 3.2 Versorgungs- und Freizeitstrukturen
- 3.3 Gemeinschaft und Begegnungsräume
- 3.4 Gesundheit und Bewegung

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Wirtschaft

Ziel 1.1 Wohnortnahe Grundversorgung

In der LEADER-Region Anhalt ist die Grundversorgung in der Fläche durch mobile wie stationäre Angebote bedarfsgerecht ausgestaltet und durch digitale Systeme optimiert worden. Dafür sind multifunktionale und Lösungen in der Grundversorgung sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Nachfrage eingerichtet.

Maßnahmenbeispiele: Multifunktionshäuser, Dorf-/Hofläden (ggf. multifunktional mit Treffpunkten, Café, Poststelle), mobile Versorgungslösungen (Rollender Supermarkt), Regiomaten, SB-Lebensmittelläden, Kampagnen („Kauf vor Ort“), Geschäfte des Lebensmittelhandwerks, Co-Working-Spaces, Mobilitätslösungen etc.

Ziel 1.2 Regionale Wertschöpfungspartnerschaften

In der LEADER-Region Anhalt sind Wertschöpfungspartnerschaften - insbesondere im Lebensmittelbereich - durch neue biobasierte Produkte und damit verbundene Verarbeitungs- und Logistikeinrichtungen auf- bzw. ausgebaut sowie Events zur Förderung der regionalen Produkte etabliert.

Maßnahmenbeispiele: Aufbau und Erweiterung von Wertschöpfungsnetzwerken in der Region, Regionalvermarktung mit Events, Produktentwicklungs-, -verarbeitungs- und Logistikkösungen; Einsatz neuer biobasierter Stoffe; Marketingmaßnahmen (Flyer, Websites, Kampagnen) etc.

Ziel 1.3 Starke Kleinunternehmen

Die LEADER-Region Anhalt unterstützt Klein- und Kleinstbetriebe bei der Arbeitsplatzschaffung, in ihrer Investitionstätigkeit und ihren Bestrebungen zur Digitalisierung und zur Entwicklung wenig klimaschädlicher Produktionsweisen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Existenzgründung und Betriebsnachfolge.

Maßnahmenbeispiele: Betriebserweiterungen (Infrastruktur und Ausstattung, besonders unter Berücksichtigung von Digitalisierung und Klimaneutralität), Konzepte und Investitionen zur betrieblichen Transformation, Diversifizierungsmaßnahmen aller Art; Bildung, Qualifizierung und Vernetzung von Unternehmen; Unterstützung von Existenzgründung und Nachfolgelösungen durch Schulkooperationen, Kampagnen etc.

Ziel 1.4 Berufliche Talente

Die LEADER-Region Anhalt hat angepasste Rahmenbedingungen für zukunftsfähiges Arbeiten, der Integration zugewanderter Erwerbstätigen sowie zur regionalen Potenzialentwicklung geschaffen. Dafür sind Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften und zur Potenzialentfaltung durch Qualifizierungen, Wettbewerbe und neue kreative (dritte) Orte etabliert.

Maßnahmenbeispiele: Beratungsstelle „Nestbau“ - Willkommensservice für Zureisende und Bleibende; überbetriebliche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neue flexible Arbeitsformen; Workshops, Wettbewerbe und Ideenschmieden für junge Innovation und Nachhaltigkeit etc.

Indikator: Anzahl der ...	Zielwert 2025	Zielwert 2027
...Projekte insgesamt	30	55
davon mit Digitalisierungsaspekten	10	18
davon mit Klimaschutzaspekten	20	36
...versorgten Kommunen	4	7
...neuen Wertschöpfungspartnerschaften	4	7
...neuen Produkte/Events	8	15
...geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze	15	25
...Teilnehmenden (nichtinvestiver Bereich)	40	70

Handlungsfeld 2: Kultur und Tourismus

Ziel 2.1 Kulturelle und touristische Infrastruktur

In der Region sind touristische und kulturelle Orte infrastrukturell und im Hinblick auf eine erlebnisorientierte bzw. digitale Ausstattung aufgewertet bzw. neu geschaffen.

Maßnahmenbeispiele: Investitionen zur Schaffung und/oder Betriebssicherung kultureller und touristischer Einrichtungen (Umbaumaßnahmen, Modernisierung, Erweiterung, Ausstattung); Neubau von Kulturorten wie Museen, Ausstellungen, Bühnen, Kultur- und Infozentren u.a.; Barrierefreiheit; Kleindenkmäler, Landschaftskunst; Informationsangebote (Websites, Flyer, Visualisierungen...), Zertifizierung touristischer Wege und Einrichtungen; Digitalisierungsmaßnahmen aller Art etc.

Ziel 2.2 Produkt- und Angebotsentwicklung

Die Region hat durch innovative, nachhaltige Angebote und Produkte ihr Profil im Kultur- und Tourismusbereich (Schwerpunkte: Aktiv-, Kulturtourismus) geschärft. Die touristische und kulturelle Entwicklung und Vermarktung erfolgt gebündelt und vernetzt. Regionale Akteure sind qualifiziert, z.B. in den Bereichen Vermittlung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Marketing.

Maßnahmenbeispiele: Konzepte, Angebote wie Führungen, Workshops, Coachings; Marketingmaßnahmen (Flyer, Websites u.a.); Events (Tag der Gastronomie, Anhalt-Menü, RegioBrunch, Kulturnacht); Aufbereitung und Darstellung von Regionalgeschichte, Führungen bzw. Führungskonzepte, Events etc.

Ziel 2.3 Touristische Wege und begleitende Infrastruktur

Die touristischen Wege der Region sind hinreichend mit begleitender Infrastruktur (wie Rastplätze, Beschilderungen, Ladesäulen, Abstellanlagen etc.) und attraktiven Aufenthaltsorten ausgestattet. Spezifische Versorgungslösungen und gastronomische Angebote entlang der Wege sind geschaffen.

Maßnahmenbeispiele: Wegebegleitende Infrastruktur (Leitsysteme, Beschilderungen, Ladestationen, Sharing Stationen, Fahrradverleih u.ä.); Aufenthaltsorte (Angebote für Rastende mit Sitzgelegenheiten, Radabstellanlagen etc., Gastronomie und niedrigschwellige Versorgungsangebote und Vergleichbares) etc.

Ziel 2.4 Kulturlandschafts- und Heimatpflege

Die Kulturlandschaft im Sinne einer durch Menschen geprägten Umwelt inner- und außerhalb von Siedlungen ist eine der wichtigsten Grundlagen der Identitätsbildung und Biodiversität in der Region. Um eine gesunde Umwelt zu erhalten und zu stärken, werden bestehende und neue Elemente und Einrichtungen, die Vernetzung von Angeboten sowie von beteiligungsorientierten Projekten gefördert.

Maßnahmenbeispiele: Konzepte und Maßnahmen zu einer umwelt- und klimagerechten Flächennutzung, Anlage und Pflege von Landschaftselementen wie Streuobstanlagen, Parksanierungen; Maßnahmen zum Schutz und zur Vernetzung vorhandener Biotope und Arten (z.B. Aktionen von Vereinen), Bildung für nachhaltige Entwicklung etc.

Indikator: Anzahl der ...	Zielwert 2025	Zielwert 2027
...Projekte insgesamt	35	62
davon mit Digitalisierungsaspekten	6	10
davon mit Klimaschutzaspekten	20	36
...neuen Produkte/Angebote	8	15
...geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze	5	8
...Teilnehmenden (nichtinvestiver Bereich)	30	55

Handlungsfeld 3: Generationengerechte Orte

Ziel 3.1 Zukunftsfähige Ortsinnenentwicklung

Die LEADER-Region bewahrt ihre Baukultur und hat attraktive Ortszentren durch Revitalisierungen und Funktionserweiterungen von Gebäuden, durch grüne Infrastruktur und generationengerechte, barrierefreie Angebote in öffentlichen Freiräumen. Die Städte und Gemeinden verfügen über dem Bedarf entsprechende, generationengerechte Wohnangebote und ein lebenswert gestaltetes Umfeld.

Maßnahmenbeispiele: Leerstands- und Brachenkonzepte bzw. -management, Konzepte für Wohnraumbedarf und -entwicklung, beteiligungsorientierte Dorfprojektplanungen, Gebäude- und Außenanlagensanierungen zu verschiedenen Zwecken bei Erhalt der Ortsbilder, generationengerechte Gestaltung von innerörtlichen Plätzen und Treffpunkten (Begegnungsplätze im Freien; Errichtung, Erweiterung, Sanierung von Spielplätzen); Beratungsgutscheine z.B. für energetische und barrierefreie Sanierung etc.

Ziel 3.2 Versorgungs- und Freizeitstrukturen

Daseinsvorsorgeangebote werden insbesondere in den Bereichen der ärztl. Versorgung, der Feuerwehr, der Freizeitinfrastrukturen sowie der nachhaltigen und bewegungsorientierten Alltagsmobilität gesichert und weiterentwickelt. Letztere hat sich durch multimodale Vernetzung (z.B. bei Sharing-Modellen und innerörtlichem Radverkehr sowie durch verbesserte Anbindung des Radwegenetzes an den ÖPNV und SPNV) verbessert.

Maßnahmenbeispiele: Dorfgemeinschaftshäuser, Familien-/Jugendclubs (Bau, Ausstattung); Einrichtungen der medizinischen Grundversorgung, Freibäder, Mobilität (Bau und Instandsetzung innerörtlicher Radwege, Sharing-Modelle von Auto und Rad, intermodale Mobilitätsstationen); Feuerwehrinfrastruktur etc.

Ziel 3.3 Gemeinschaft und Begegnung

Die LEADER-Region verankert einen stringenten Bottom-up-Ansatz und unterstützt bürgerschaftlich getragene Initiativen wie Vereine, Interessengruppen oder Non-Profit-Organisationen, aber auch Unternehmen, die soziale Verantwortung übernehmen und sich für das Gemeinwohl einsetzen. Besonders im Fokus sind bürgergetragene, bedarfsgerechte und gesundheitsfördernde Freizeitangebote, Nachbarschaftshilfen und inklusive Begegnung sowie Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversitätsstärkung.

Maßnahmenbeispiele: Angebote insbesondere aus dem bürgerschaftlichen Sektor für einzelne Zielgruppen (Jugend, Senioren, Familien) oder generationsübergreifend; Angebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Infrastrukturen für Vereine etc.

Ziel 3.4 Gesundheit und Bewegung

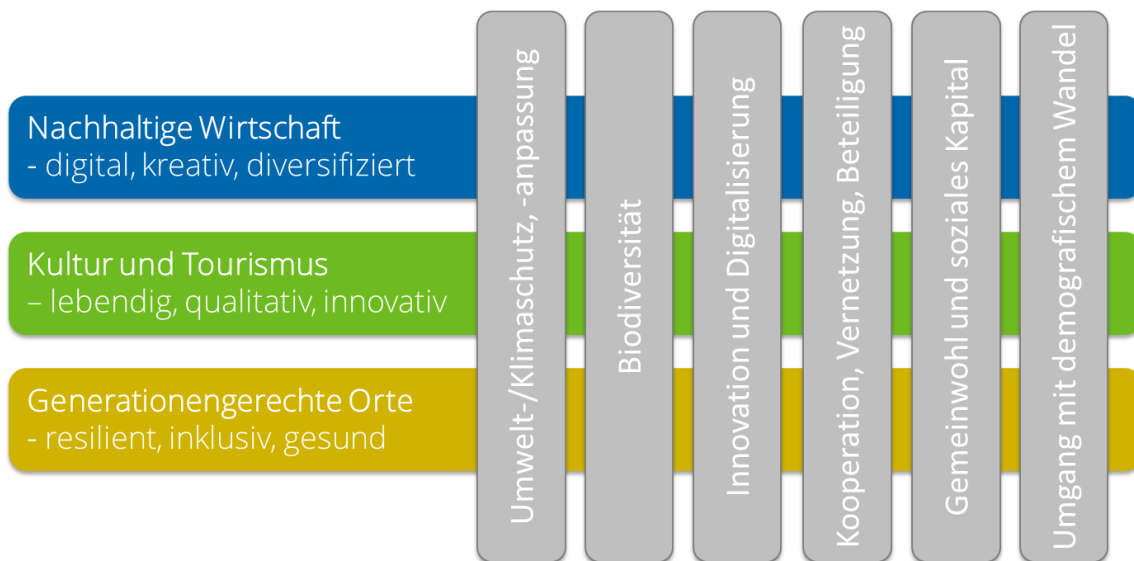
Die LEADER-Region arbeitet an der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung. Dazu bestehen neue bzw. modernisierte und erweiterte Infrastrukturen für eine gesundheitsfördernde Lebenswelt. Qualifizierte Multiplikatoren animieren Individuen in ihrer gesunden Lebensführung durch Angebote aus den Bereichen Bildung, Bewegung, Ernährung und Work-Life-Balance.

Maßnahmenbeispiele: Bau, Modernisierung von Sportstätten; Kneipp-Anlagen, bewegungsanimierende Pfade, Outdoor-Fitness-Geräte; Weiterbildungsworkshops, Gesundheitscoaching, Ernährungsberatung, Kochkurse; Konzepte und Ausstattung E-Health; Qualifizierung und Aktivierung von Anbietern und Gestaltung entsprechender Anreizsysteme (Gutscheine, Honorarsysteme, Marketing, Kundenwerbung usw.)

Indikator: Anzahl der ...	Zielwert 2025	Zielwert 2027
...Projekte insgesamt	50	90
davon mit Digitalisierungsaspekten	4	7
davon mit Klimaschutzaspekten	30	55
...neuen Produkte/Angebote	8	15
...geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze	5	8
...Teilnehmenden (nichtinvestiver Bereich)	150	250

Unsere Querschnittsziele in der Region Anhalt

Im Überblick



Die Querschnittsziele werden im Projektbewertungsverfahren verankert und beeinflussen maßgeblich das Ranking der ausgewählten Vorhaben. Die Aktivitäten und Projekte der Region Anhalt tragen demnach bei...

1. zum **Klimaschutz**, zur **Anpassung an den Klimawandel** und zur **Ressourceneffizienz** als regionales Instrument gegen ökologische Krisen und zum Schutz vor Extremwetterereignissen,
2. zur Förderung von **Biodiversität** inner- und außerhalb von Siedlungen und einem gesunden Lebensumfeld,
3. zur Entwicklung von **Innovationen** auf allen Ebenen wie z.B. smarten und zugänglichen Datensystemen,
4. zur Verbesserung von **Kooperation, Vernetzung und Beteiligung** zur Bündelung von Kräften,
5. zu einer gemeinwohlorientierten Regionalentwicklung, zu Beschäftigung und zur **Stärkung des lokalen sozialen Kapitals** der Gemeinschaft und der Teilhabe aller,
6. zum konstruktiven Umgang mit dem **demografischen Wandel** zur Anpassung an neue Bevölkerungsstrukturen.